

## Befürworter persönlicher Rechte.

Die Kandidaten, welche sich für dieselben ausgesprochen haben und erwählt werden sollten.

Die Liga für persönliche Rechte hat die Zeit ihres Bestehens gut ausgenutzt, um den Untrieben der Fanatiker und ihrem gefährlichen Prohibitions-Wahnwitz in der Wahlkampagne entgegen zu arbeiten. Ihr unermüdet thätiger Leiter, Robert O. Fint, hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle Kandidaten zur Rede zu stellen über ihre Stellung in dem Kampf um County Option und ist nunmehr in der Lage, den liberalen Stimmgebern eine Liste aller Kandidaten für den Staats Senat zu unterbreiten, die sich offen für persönliche Rechte und bürgerliche Freiheit ausgesprochen haben und die deshalb die volle Unterstützung aller liberalen Stimmgeber erhalten sollten. Wir lassen sie nachstehend folgen. Die liberalen Stimmgeber sollten sich nach ihr bei der Abstimmung richten.

Der aufmerksamste Leser der Liste wird sich dabei fragen, wie dringlich notwendig es ist, daß ein volles liberales Votum abgegeben wird. Alle die unten angegebenen liberalen Kandidaten sollten erwählt werden, um im Staats Senat eine liberale Mehrheit zu sichern. In mehreren Counties ist es den Fanatikern gelungen, ihre Gefinnungsgenossen zu nominieren. Von ihnen würde das Schlimmste zu erwarten sein, wenn sie im Staats Senat die Mehrheit bilden sollten. In andern Counties konnte von den Kandidaten keine bestimmte Zusage erlangt werden; die liberalen Stimmgeber werden sich also nicht auf sie verlassen können. Desto energischer werden sie, um die Fanatiker schlagen zu können, diejenigen Kandidaten unterstützen müssen, die sich offen und entschieden für die liberale Sache ausgesprochen haben.

Je näher der Tag der Abstimmung rückt, desto mehr wird der Ernst der Lage erkennbar der drohenden Prohibitionsgefahr gegenüber. Unter den liberalen Stimmgebern wird schwerlich noch einer sein, der nicht wüßte, daß er durch Abgabe seiner Stimme nicht nur seine persönlichen Rechte, sondern auch alle seine wichtigsten Geschäftsinteressen verteidigt. Wie schwer das Geschäftsleben durch Prohibition geschädigt wird, haben alle Prohibitionsstaaten zu ihrem schmerzlichen Nachteil erkennen müssen. Unserem Staate würde das Gleiche bevorstehen, wenn Prohibition und County-Option siegen sollten.

Nur Wenige sind sich ganz darüber klar, mit welcher raffinierten Tücke die von den Prohibitionspolitikern befürwortete County-Option-Vorlage abgefaßt ist. Nach derselben können, wenn ein County sich für Lizenzierung von Wirtschaften entschieden hat, noch einmal die in denselben gelegenen Ortlichkeiten über die Lizenzfrage abstimmen, soweit sie selber daran interessiert sind. Das ist aber ein County gegen Wirtschaftslizenzen erklärt, so ist das für alle darin gelegenen Ortlichkeiten bindend.

Nachstehend die Liste der liberalen Kandidaten für Staats-Senatoren nach Distrikten:

1. Distrikt. Counties Richardson und Pawnee. G. C. Hall, Demokrat.
  2. Distrikt. Counties Nemaha und Johnson. T. J. Majors, Rep.
  3. Distrikt. Otoe County. G. H. Warren, Rep.; S. D. Bud, Dem.
  4. Distrikt. Cass County. W. A. Manning, Dem.
  5. Distrikt. Counties Saunders und Sarpy. Alexander Laverly, Dem.
  6. Distrikt. Omaha. W. P. Kohn, G. W. McGilton und R. P. Swanson, alle drei Republikaner. C. G. Howell, Frank E. Hanson und John M. Tanner, alle drei Demokraten.
  7. Distrikt. Counties Cuming und Burt. O. R. Thompson, Rep., Fred Wiggers, Dem.
  8. Distrikt. Counties Cedar, Anok, Dixon, Dakota und Thurston. Rid Grip, Dem.
  9. Distrikt. Wählt für M. C. Bessler, Rep.
  10. Distrikt. Washington und Dodge Counties. W. D. Haller, Rep., Fred Polyp, Dem.
  11. Distrikt. Counties Madison, Stanton, Wayne und Pierce. David Poes, Dem.
  12. Distrikt. Counties Platte und Goslar. J. A. Fiala, Rep., J. J. Gurn, Dem.
  13. Distrikt. Wählt für J. A. Donnohoe, Dem.
  14. Distrikt. Counties Brown, Neva Paha, Cherry, Sheridan, Daves, Vorbutte und Sioux. G. M. Adams, Dem.
  15. Distrikt. Zweifelhafte.
  16. Distrikt. Counties Buffalo und Sherman. G. D. Gould, Rep.
  17. Distrikt. Counties Hall und Howard. Harry Schiedebang, Rep.
  18. Distrikt. Counties Platte, Merrick und Holt. W. H. Schmidt, Dem.
  19. Distrikt. Counties Butler und Seward. H. A. Graff, Rep., G. W. Fuller, Dem.
  20. Distrikt. Lancaster County. S. W. Burnham, Rep.
  21. Distrikt. Gage County. Adam McMillen, Rep., Jacob Klein, Dem.
  22. Distrikt. Saline County. F. W. Bartos, Dem.
  23. Distrikt. Counties Deaver und Jefferson. Smith Ketchum, Dem.
  24. Distrikt. Counties York und Fillmore. Herman Diers, Dem.
  25. Distrikt. Counties Clay und Hamilton. J. M. Coy, Rep., R. G. Brown, Dem.
  26. Distrikt. Counties Franklin, Webster und Rudolls. G. R. Bessie, Dem.
  27. Distrikt. Adams County. Geo. W. Tibbitts, Dem.
  28. Distrikt. Counties Phelps, Kearney und Harlan. G. A. Roth, Dem.
  29. Distrikt. Counties Furnas, Red Willow, Hitchcock, Deuel, Gosper, Frontier, Chase und Daves. Sheridan, Rep.
  30. Distrikt. Counties Dawson, Lincoln, Keith, Cheyenne, Logan und das unorganisierte Gebiet westlich von Blaine. Wählt für L. V. Raymond, Rep.
- Liberaler Leser werden gut thun, sich diese Liste anzuschneiden und aufzubewahren, um am Wahltag sich nach ihr richten und so stimmen zu können, wie es ihre wichtigsten Interessen verlangen.

## Ein sicherer Platz

für eure werthvolle Papiere.

Eine „Safety Deposit Box“ in unserem feuer- und diebes-sicheren Gewölbe, geschützt durch unser elektrisches Alarm-System, wird euch die Zusage geben, daß eure Besitztungen, Versicherungspolice und andere Werthpapiere gut aufbewahrt sind. Ihr könnt den Gebrauch der „Deposit Box“ für eine geringe jährliche Miete erlangen. Sprecht vor und wir werden euch darüber aufklären.

**Farmers & Merchants State**  
Bank

Die Bank an der Ecke

M. P. Damm, Präsident. P. J. Miller, Vice-Präsident. W. A. Talbot, Kass.

Stimmt für „County-Division.“

## Die Bloomfield Germania.

Vohmann & Liewer, Herausgeber.

Entered at the post office in Bloomfield as second class matter.

Erscheint wöchentlich jeden Donnerstag.

### Die Raube des Zahnarztes.

Ein großer Zahnarzt in Paris ist gleichzeitig ein großer Sammler von seltenen Münzen, die in einem Glasfaß seines Wartezimmers aufgestellt sind.

Dieser Tage wurde der Zahnarzt von einem Patienten besucht, der sich längere Zeit allein im Wartezimmer aufhalten mußte. Er benutzte die Zeit, um den Glasfaß mit den Münzen näher zu betrachten und zu untersuchen. Dabei machte er die Entdeckung, daß der Kasten infolge einer Nachlässigkeit unverschlossen war. Der Patient nahm die günstige Gelegenheit wahr und ließ mehrere von den Münzen in seiner Tasche verschwinden. Bald darauf wurde er aufgerufen und bat den Arzt, ihm einen kranken Zahn auszugleichen. Bei den Bewegungen, die der Kranke machte, klapperten die gestohlenen Münzen in seiner Tasche, und der Zahnarzt ahnte sofort den Zusammenhang. Zunächst gab er seinem Diener ganz unauffällig den Auftrag, die Polizei zu benachrichtigen, und dann bestrafte er selbst noch den frechen Dieb. Er zog ihm nicht nur den kranken Zahn, sondern in aller Geschwindigkeit auch noch zwei gesunde Zähne aus. Als der also Bestrafte, sich noch wimmernd vor Schmerzen, darüber beschwerte, erschien auch schon die Polizei und verhaftete ihn.

### Der scherzhafte Postminister.

Der englische Postminister, Sydney Burton, hat sich unlängst mit der Definitivität, insbesondere den Philatelisten, einen kleinen Scherz erlaubt. Bei einem Dinner, zu dem der Postgewaltige von der „Junior Philatelic Society“ eingeladen wurde, theilte er mit, daß viele Personen eine Aversion gegen die Kouverts mit Trauerband hätten, weil diese zu sehr auffielen, und daß er darum angegangen worden sei, Briefmarken mit schmalen schwarzen Rand herauszugeben. Es werde dies viel diskreter aussehen. Er sei auch gar nicht abgeneigt, den Wünschen der Definitivität in diesem Punkte entgegenzukommen und werde es mit einer kleinen Ausgabe vorerst einmal versuchen. Den Philatelisten hoffe er hiermit auch einen gewissen Gefallen thun zu können, da anzunehmen sei, daß diese Marken mit Trauerband eine große Popularität werden würden.

Fünf Monate lang warteten nun die Briefmarkensammler der ganzen Welt auf die Ausgabe dieser seltenen Briefmarken. Es verging kaum ein Tag, ohne daß im englischen Postministerium Anfragen nach der Briefmarke aus Sammler- und Händlerkreisen einliefen. Jedesmal erhielten die Anfragenden irgend eine ausweichende Antwort. In die Enge getrieben, mußte sich Burton endlich dazu entschließen, Farbe zu bekennen. Eine offizielle Erklärung hat er nicht abgegeben, denn es hätte sich sonst ein Sturm der Entrüstung unter den gefälschten Philatelisten erhoben, aber er theilte einem Zeitungsberichterstatter vertraulich mit, daß er es mit der Ausgabe der Trauermarke niemals so recht ernst gemeint habe.

Drei Jahre Gefängniß für einen Bierglaswurf. Das Oberkriegsgericht des 3. Armeekorps in Berlin verurtheilte den Musketier Thörn vom Infanterieregiment Graf Tauern von Wittenberg zu drei Jahren und sechs Wochen Gefängniß, weil er im Rauch einem Unteroffizier ein Bierglas in den Rücken geworfen und ihn beleidigt hatte.

Verlangt: — ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Nachfragen bei Frau Edward Renard.

Wir sind in der Lage, erster Klasse Farm-Anleihen, auf 10 Jahre Zeit, zu 5 1/2 Prozent, ohne Kommission, zu machen. Teilweise Abzahlungen können nach dem ersten Jahre gemacht werden. Schreibt.

Eine Seitenlinie in dem Gewölbe der Citizens State Bank gibt Euch ungehindert Zutritt zu den Privat-Voxen, welche für unsere Kunden eingerichtet sind. Inhaber der Schlüssel können während den Bankstunden zu dem Gewölbe und den resp. Voxen gelangen, ohne auch nur die Bankbeamten zu fragen. Papiere, die für Euch von Wert sind, sollen an sicherer Stelle aufbewahrt werden und wir bieten unseren Kunden die beste Gelegenheit. Schreibt mit den Beamten d. r.

Citizens State Bank.

### Wachbericht.

Bloomfield, Neb., 22. Okt., 1908.

|        |        |
|--------|--------|
| Weizen | 82     |
| Rohr   | 40 1/2 |
| Hafer  | 57 1/2 |
| Koggen | 50     |
| Gerste | 42     |
| Alaska | 1 1/2  |
| Wach   | 6 1/2  |
| Wach   | 1 1/2  |
| Wach   | 17     |
| Wach   | 50     |

## Neue Ideen in Anzügen u. Ueberzieher im Golden Rule Kleider-Geschäft. Vollkommen Neues Lager!

Der am Hals schließende, oder Scheide-Ueberzieher, ist die jetzige Neuheit und wird in der kommenden Saison den Vorzug haben. Er besitzt den besten Schnitt und Sitz, ist bequem, warm und dauerhaft gearbeitet. Preise: \$8.00 bis \$25.00. Diese neue Mode ist speziell gemacht für dieses Jahr. Kommt herein und sehet dieselben.

Wenn Ihr neue Moden in Anzügen zu sehen wünscht, wir haben deren zwanzig verschiedene, in Preislagen, von \$6.00 bis \$25.00. Strand & Windon Neuheit.



Sincerity Clothes Copyright, 1908

**Cravinettes**, die Sorte, welche gut aussieht und garantiert wasserdicht ist, die letzte Mode. Auto, Strath & Windon. Preise \$6.00 bis \$25.00.

**Hüte Mützen Schuhe**  
Wir haben die Sorten, welche ihr wollt. Garantiert nicht von uns allein, auch von der Firma, von welcher wir dieselben kaufen. All die neuesten Stile. Die Strand, Auto & Yachting. In Leder und Stoff. Kommt herein und sehet dieselben.

**Unterzeug** Das Beste in der Stadt. Coopers Knit — das Unterzeug mit dem Namen. Garantiert, nicht eingehend, von \$0.75 bis \$2.00 das ganze Stück. Ihr werdet dieses zu schätzen wissen. Wir garantieren jeden Anzug, den wir hier verkaufen.

Kommt, sehet uns, wir werden Euren Besuch zu schätzen wissen, und Euch für Euer Geld das verlaufen was der Wert ist.

Ein Anabe kann kaufen so gut als ein Mann.

Wir sind und sprechen deutsch.

Unser Motto: Ein niedriger Preis für Alle.

## Golden Rule Kleiderladen,

J. C. Schwichtenberg, Eigentümer.

## ....Erhaltet Eure Hühner....

Sie sind es wert.



Hältet dieselben.

## Bilse's Cholera Remedy

Garantirt Cholera, Roup und alle anderen Fäbnerkrankheiten zu kuriereu. Nur 50c per Schachtel.

**The**  
**munis Pharmacy.**